

Niederschrift  
-öffentlicher Teil der Sitzung-

Gremium:  
Finanzausschuss  
-beratender Ausschuss-

Sitzung am:  
08.06.2015

Sitzungs-Nr.  
9

Sitzungsort:  
Rathaus, Sitzungszimmer 109

Sitzungsdauer:  
18.00 bis 19.50 Uhr

Teilnehmer                      anwesend      von Top bis Top

Herr Jensen	A	a - g
Herr Mau	A	a - g
Herr Wrانkmore	A	a - g
Frau Lampe	A	a - g
Herr Wodke	A	a - g

Teilnehmer der Verwaltung: Herr Hochgesandt, Frau Karth, Herr Reimer,  
Herr Zinalewski

#### Tagesordnung

- a) Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit
- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- d) Billigung der Sitzungsniederschrift der 7. Sitzung des Finanzausschusses vom 19.02.2015 und der 8. Sitzung des Finanzausschusses vom 16.03.2015
- e) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
  1. Einwohnerfragestunde
  2. Haushaltsplan 2015 für das Sondervermögen - Sanierungsgebiet Zentrum -
  3. Haushaltsplan 2015 für das Sondervermögen - Stadtumbau Ost -
  4. Abstimmung zum Haushaltssicherungskonzept
  5. Anfragen der Finanzausschussmitglieder und Informationen der Verwaltung
- f) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils
6. - 9. Abgabenangelegenheiten
10. Grundstücksangelegenheiten
11. Anfragen der Finanzausschussmitglieder und Informationen der Verwaltung
- g) Schließung der Sitzung

a) Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses  
Herr Jensen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Finanzausschusses und die Vertreter der Verwaltung.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit  
Die Beschlussfähigkeit liegt vor. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Die Anwesenheit ist im Teilnehmerverzeichnis erfasst.

c) Änderungsanträge zur Tagesordnung  
Es liegen keine Änderungsanträge vor.  
Abstimmung: 5 Jastimmen

d) Billigung der Sitzungsniederschrift der 7. Sitzung des Finanzausschusses vom 19.02.2015 und der 8. Sitzung des Finanzausschusses vom 16.03.2015  
Sitzungsniederschrift der 7. Sitzung des Finanzausschusses vom 19.02.2015:  
Abstimmung: 5 Jastimmen

Sitzungsniederschrift der 8. Sitzung des Finanzausschusses vom 16.03.2015:  
Abstimmung: 4 Jastimmen, 1 Enthaltung

e) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

zu 1.

Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

zu 2.

Haushaltsplan 2015 für das Sondervermögen - Sanierungsgebiet Zentrum -

Herr Hochgesandt erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Reimer stellt anhand einer Präsentation dar, wie aus den Daten des Wirtschaftsplanes des Sanierungsträgers der Haushaltsplan für das Sondervermögen entwickelt wurde.

Herr Wodke hat folgende Fragen:

1. Warum wird im Finanzhaushalt zum 31.12.2015 ein negativer Stand der liquiden Mittel ausgewiesen? Herr Reimer antwortet, dass der Liquiditätsstand auf Grundlage der Ansätze 2014 ermittelt wurde und nicht durch die tatsächlichen Ergebnisse. Das sieht das verbindliche Muster für den Finanzhaushalt so vor. Der tatsächliche Stand der liquiden Mittel zum 31.12.2014 beträgt 111.904,38 Euro.
2. Besteht die Möglichkeit, dass im Sondervermögen ein negativer Liquiditätsstand ausgewiesen wird? Im Wirtschaftsplan des Sanierungsträgers werden nur die bisher bewilligten Städtebauförderungsmittel dargestellt. Dadurch zeigt die Finanzplanung eine Unterdeckung auf. Sollten für die nächsten Haushaltsjahre keine weiteren Städtebauförderungsmittel bewilligt werden, dann können nicht alle geplanten Investitionsmaßnahmen umgesetzt werden.
3. Wie weit geht der Ausbau der Poststraße im II. BA? Der Ausbau erfolgt bis zur Grenze des Sanierungsgebietes. Der letzte Abschnitt bis zur Kreuzung Hagenstraße muss durch den städtischen Haushalt finanziert werden.
4. Warum wurde für das Sondervermögen - Sanierungsgebiet Zentrum - 80.000,00 Euro und für das Sondervermögen - Stadtbau Ost - 20.000,00 Euro für die Vergütung des Sanierungsträgers geplant? Herr Reimer teilt mit, dass der Unternehmensaufwand für das Sondervermögen - Sanierungsgebiet Zentrum - deutlich höher ist.

Frau Lampe erkundigt sich, wer die Investitionsmaßnahmen im Sondervermögen bestimmt. Herr Hochgesandt erklärt, dass die Maßnahmen die Stadt Hagenow vorgibt und im Bauausschuss darüber informiert wird.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2015 der Stadt Hagenow für das Sondervermögen - Sanierungsgebiet Zentrum - mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt.

Abstimmung: 5 Jastimmen

zu 3.

Haushaltsplan 2015 für das Sondervermögen - Stadtumbau Ost -

Herr Wodke fragt, warum es im Wirtschaftsplan unter Punkt A. „Fördermittel/ Einnahmen“ eine Differenz bei den abruffähigen Städtebauförderungsmitteln bei der Stadt Hagenow gibt. Nach Rücksprache mit dem Sanierungsträger ist bei dem Punkt A. I. ein Fehler passiert. Anstatt noch abruffähige Mittel von 79 müsste dort eine 29 stehen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2015 der Stadt Hagenow für das Sondervermögen - Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz - mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt.

Abstimmung: 5 Jastimmen

zu 4.

Abstimmung zum Haushaltssicherungskonzept

Herr Hochgesandt macht einige Ausführungen. Die Genehmigung zum Haushaltsplan 2015 von der Rechtsaufsichtsbehörde liegt derzeit noch nicht vor, aber nach mündlicher Absprache wird spätestens mit dem Haushaltsplan 2016 ein Haushaltssicherungskonzept einzureichen sein.

Stand der Umsetzung des alten Haushaltssicherungskonzeptes vom 10.06.2011

Folgende Maßnahmen wurden nicht umgesetzt:

- Reduzierung der städtischen Zuschüsse bis 2014 auf den gesetzlichen Anspruch bei den Kitabiträgen □ das letzte Drittel wurde nicht umgesetzt
- Reduzierung der freiwilligen Ausgaben von 10% bis 2014 □ wurde nicht umgesetzt; die freiwilligen Ausgaben sind sogar gestiegen

Die nicht umgesetzten Maßnahmen müssen wieder in das neue Haushaltssicherungskonzept aufgenommen werden.

Herr Jensen fordert, dass der Finanzausschuss eine Liste vorgelegt bekommt, wo alle möglichen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen drauf stehen und kein Bereich außen vor gelassen wird. Außerdem muss sich der Controller intensiv in den Prozess der Haushaltssicherung einschalten. Des Weiteren müssen die Maßnahmen dann auch in den Fachausschüssen besprochen werden.

Herr Mau macht den Vorschlag, im Zuge der Haushaltssicherung eine Beschlussvorlage in die nächste Stadtvertretung einzureichen, dass alle Politiker in

allen Verträgen Einsicht nehmen können, die für die Haushaltssicherung relevant sind.

Der Finanzausschuss beschließt am 29.06.2015 eine Sondersitzung mit den Fachbereichsleitern und dem Controller zu diesem Thema stattfinden zu lassen.  
Abstimmung: 4 Jastimmen, 1 Enthaltung

#### zu 5.

Anfragen der Finanzausschussmitglieder und Informationen der Verwaltung

Herr Hochgesandt gibt folgende Informationen:

1. Die Stadt Hagenow hat am 23.03.2015 erstmalig einen Kassenkredit in Höhe von 1.000.000,00 Euro aufgenommen. Der Kredit wurde am 22.05.2015 in voller Höhe getilgt.
2. In der letzten Sitzung des Finanzausschusses wurde über eine außerplanmäßige Ausgabe für den Erwerb von Containern und Bauzäunen für den Sportplatz in der Parkstraße abgestimmt. Die Kosten sind um 1.428,00 Euro höher ausgefallen, da in einem Container nachträglich eine Trennwand mit Tür eingebaut werden musste. Dies war zwingend erforderlich, um für den Schiedsrichter einen separaten Raum zu schaffen.
3. Die Mai-Steuerschätzung 2015 prognostiziert gegenüber der November-Steuerschätzung 2014 Mehrerträge für das Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 52.000,00 Euro.
4. Vom Finanzamt Hagenow wurde die Stadt Hagenow im Vorfeld einer Betriebsprüfung informiert, dass bei einem in Hagenow ansässigen Unternehmen eine der Zerlegung der Gewinnanteile zu Ungunsten der Stadt Hagenow rückwirkend ab 2011 erfolgen wird, daraus wird voraussichtlich ein Steuerminus von 450.000,00 Euro bei der Gewerbesteuer entstehen. In der Haushaltsplanung ist man von Erträgen der Gewerbesteuer von 3.900.000,00 Euro ausgegangen, derzeit sind 2.800.000,00 Euro angeordnet. Mit der Rückzahlung würde der Ertrag auf 2.350.000,00 Euro absinken.

Bedingt durch die aktuelle Entwicklung bei den Gewerbesteuern muss nach Vorliegen der Haushaltsgenehmigung eine Haushaltssperre ausgesprochen werden.

Frau Lampe stellt folgende Fragen:

1. Läuft es planmäßig, dass die Berliner Milcheinfuhr GmbH das Grundstück von der Danone GmbH übernimmt? Herr Hochgesandt erklärt, dass die neue Firma bereits dort den Betrieb aufgenommen hat.
2. Wann soll mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt in Hagenow-Heide begonnen werden? Herr Hochgesandt teilt mit, dass mit der Maßnahme dieses Jahr noch begonnen werden soll, aber der Großteil des Ausbaus im Jahr 2016 stattfinden wird.

Herr Jensen möchte wissen, wann die Jahresabschlüsse 2012, 2013 und 2014 vorgelegt werden. Herr Hochgesandt antwortet, dass der Jahresabschluss 2012 im September, der Jahresabschluss 2013 im Oktober/November und der Jahresabschluss 2014 im Dezember (zu mindestens zahlenmäßig) dem Rechnungsprüfungsausschuss vorgelegt wird.

Schließung des öffentlichen Teils

gez. Jensen  
Ausschussvorsitzender

gez. Reimer  
Protokollant